

Das Seminar

Auch über 70 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs bleibt die Vermittlung des Nationalsozialismus eine Herausforderung. In der globalisierten und sich wandelnden Gesellschaft müssen ständig neue pädagogische Wege beschritten werden, um diesem Thema im Schulunterricht entsprechenden Raum zu geben und dabei die kognitiven, affektiven und methodischen Fähigkeiten der Jugendlichen anzusprechen.

Wie schafft man es, den Schülerinnen und Schülern das Thema ‚Verbrechen im Nationalsozialismus‘ näher zu bringen? Wie behandelt man das Thema Holocaust im Unterricht in multikulturellen Klassen? Welche Unterrichtsmethoden und Ideen gibt es, um Schülerinnen und Schüler besser einzubeziehen? Welche Rolle spielen dabei Zeitzeugen? Was können die Jugendlichen an einem historischen Ort wie Auschwitz lernen? Wie sollen sich Schulklassen auf den Besuch der Gedenkstätten vorbereiten, um ihre pädagogischen Angebote sinnvoll nutzen zu können? Diesen Fragen möchten wir im Rahmen unseres internationalen Seminars nachgehen.

Das Programm des Seminars regt zur Auseinandersetzung mit der Geschichte und zum Austausch über die Fragen einer nachhaltigen europäischen Erinnerungskultur an.

Das Seminar dient der beruflichen Fortbildung.



Veranstalter

Maximilian-Kolbe-Werk e. V.
Karlstrasse 40, 79104 Freiburg, Deutschland
Tel.: +49 761 200 348
E-Mail: info@maximilian-kolbe-werk.de
<http://www.maximilian-kolbe-werk.de>

Ansprechpartnerin

Dr. Danuta T. Konieczny
Tel.: +49 761 200 752
E-Mail: danuta-konieczny@maximilian-kolbe-werk.de

Veranstaltungsort

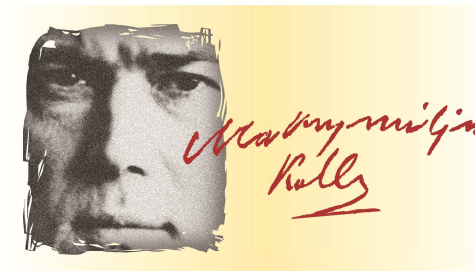
Zentrum für Dialog und Gebet
ul. M. Kolbego 1, 32-602 Oświęcim, Polen
<http://www.cdim.pl>

Kooperationspartner

Geschichtsort Villa ten Hompel, Münster, Deutschland
International Center for Education about Auschwitz and
the Holocaust | Państwowe Muzeum Auschwitz-
Birkenau, Oświęcim, Polen
Centrum Dialogu i Modlitwy | Zentrum für Dialog und
Gebet, Oświęcim, Polen

VILLA
TEN HOMPEL | I.M
GESCHICHTSORT | A.UFTRAG

Państwowe Muzeum
Auschwitz
Birkenau
State Museum



Maximilian-Kolbe-Werk

„Auschwitz im Unterricht“



Internationales Seminar 2016
für Lehrerinnen und Lehrer
sowie Lehramtsanwärterinnen
und Lehramtsanwärter

22. – 26. Februar 2016
Oświęcim / Auschwitz, Polen



Programmelemente
(Änderungen vorbehalten)

„Auschwitz im Unterricht“

Ziele auf einen Blick:

- Vertiefung des Wissens über die Geschichte des Nationalsozialismus
- Ermöglichung eines persönlichen Zugangs zur Geschichte durch die Begegnung mit überlebenden Opfern des NS-Regimes und den Besuch der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau
- Ideensammlung für einen innovativen Unterricht zum Thema ‚Nationalsozialismus und Holocaust‘
- Austausch im internationalen Kontext

Führungen / Besichtigungen

Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau

Besuch in der Internationalen Jugendbegegnungsstätte in Oświęcim

Im Anschluss an das Fortbildungsseminar kann ein Besuch in Krakau mit einer thematischen Stadtführung organisiert werden (Gedenkstätte Kraków-Płaszów, Ghettoanlage, Adler-Apotheke, Museum „Fabryka Schindlera“, Rundgang durch das jüdische Viertel Kazimierz).

Zeitzeugengespräch mit Auschwitz-Überlebenden

Inputs / Diskussionen / Arbeitsgruppen

Pädagogische Materialien der Internationalen Schule für Holocaust-Studien in Yad Vashem, Jerusalem

Projekte und Programme der Internationalen Jugendbegegnungsstätte in Oświęcim

Vom Zeit- zum Zukunftszeugen

Erinnerungskultur im Ost-West-Dialog

Gedenkort im Wandel

Holocaust-Education in der Schule

Projekt- und Unterrichtsbörse mit Materialien der Teilnehmenden

Werkstätten

Video- und Audio-Interviews mit Zeitzeugen im Unterricht

Holocaust im Unterricht in multikulturellen Klassen

Erinnerung an Auschwitz im Religions- und Ethikunterricht

Mit Schülerinnen und Schülern auf Gedenkstättenfahrt in Auschwitz

Gesprächsrunden / Reflexionen

Referentinnen, Referenten und Mitwirkende

Cahit Basar, *Oberstudienrat, Stadtgymnasium Köln-Porz*

Pfr. Dr. Manfred Deselaers, *Auslandsseelsorger, Zentrum für Dialog und Gebet, Oświęcim*

Wolfgang Gerstner, *Dipl.-Theologe, Geschäftsführer des Maximilian-Kolbe-Werks, Freiburg*

Dr. Alexander Grachotski, *Lehrstuhl für Theorie, Staats- und Rechtsgeschichte, Universität Gomel / Belarus*

Judith Hoehne, *stellv. Leiterin der Bildungs- und Programmabteilung, Internationale Jugendbegegnungsstätte, Oświęcim*

Andrzej Kacorzyk, *Stellv. Direktor der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau, Oświęcim*

Dr. Danuta T. Konieczny, *Slavistin und Historikerin, Maximilian-Kolbe-Werk, Freiburg*

Bernd Körte-Braun, *Historiker und Judaist, Center für Digitale Systeme der Freien Universität Berlin*

Dr. Noa Mckayton, *Internationale Schule für Holocaust-Studien in Yad Vashem, Jerusalem*

Krystyna Oleksy, *Präses der Stiftung „Gedenken an die Opfer von Auschwitz-Birkenau“, Oświęcim*

Sebastian Potschka, *Deutsch- und Geschichtslehrer, Realschule Wiehl-Bielstein*

Alexander Schmidt, *Rektor im kirchlichen Dienst, Paderborn*

Stefan Querl, *stellv. Leiter des Geschichtsorts Villa ten Hompel, Münster*

Dr. Heike Wolter, *Historikerin, Akademische Rätin, Abteilung Geschichtsdidaktik, Universität Regensburg*

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Lehrerinnen und Lehrer sowie Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter verschiedener Fachrichtungen (z.B. Geschichte, Gesellschaftskunde, Politik, Deutsch, Ethik und Religion).

Teilnahmebeitrag

(inkl. Unterbringung in Zweibettzimmern, Vollpension und Programmkosten; der Ausflug nach Krakau ist nicht im Teilnahmebeitrag enthalten)

- **350 Euro** für Personen aus Deutschland und anderen westeuropäischen Staaten der EU sowie der Schweiz

- **90 Euro** für Personen aus Polen und anderen mittelosteuropäischen Staaten der EU.

Die **Reisekosten** werden von den Teilnehmenden selbst getragen.

Den Teilnahmebeitrag und die Reisekosten von Teilnehmenden aus der Ukraine, Belarus und Russland übernimmt das Maximilian-Kolbe-Werk.

Projektsprache: Deutsch

Bewerbung

bis zum 30. November 2015 über ein Online-Formular auf der Website des Maximilian-Kolbe-Werks:

<http://www.maximilian-kolbe-werk.de>